

F60.0 (AT)

© Anna van der Meulen

November 2007

Script/Regie:

anna van der meulen

1. Wohnung Sebastian - Schlafzimmer - I/N

Wir sehen getrübt. Das Bild ist Flou. Im VG ein Arm, im HG ein Kopf. Die Schärfe verlagert sich in den HG, wir erkennen Sebastians Kopf. ELLA (Studentin) liegt mit SEBASTIAN (im Leben stehend) im Bett. Sebastian liegt auf dem Rücken, guckt zur Decke. Ella liegt auf auf der Seite und blickt über ihren Arm.

Ella dreht sich auf den Rücken.

ELLA

(spricht zur Decke) Ich muss jetzt gehen.

SEBASTIAN

(ist überrascht und blickt zu Ella) Jetzt gehen?

ELLA

Willst du mir etwa Frühstück machen? (sie zieht sich unter der Decke den Slip an) (tastet ohne hinzublicken mit ihrer Linken nach der auf den Boden gefallen Kleidung + mit verächtlichem/trotzigem Tonfall) Nä, mag ich nicht,.

Ella setzt sich auf die Bettkante und zieht schnell, als habe sie hier nichts mehr zu verlieren, das Spaghetti-Shirt über und schlüpft in ihre Bluse.

SEBASTIAN

(stützt sich auf den Arm)
Was soll das? Leg dich doch hin und schlaf'.

Ella knöpft sich die Bluse.

ELLA

Nein. Ich gehe.

Sebastian schüttelt den Kopf (er ist beleidigt und gleichzeitig ist ihm das alles ziemlich egal), steht (in der Unschärfe! Wahrscheinlich nicht einmal im Bild) nackt auf, greift sich eine Jogginghose und weißes Unterhemd vom Boden und geht in die Küche. Ella knöpft noch immer die Bluse, streift die Hose über und fällt anschließend für einen Augenblick zurück ins Bett (es wäre so einfach jetzt einfach hier einzuschlafen, aber sie hat keine Lust, bei Sebastian zu bleiben), steht dann abrupt auf, nimmt ihre Jacke und folgt ihm.

2. Wohnung Sebastian - Wohnküche - I/N

Sebastian steht in Jogginghose und weißem Unterhemd am Küchenblock und nippt aus einem Glas Wasser. Ella betritt vollständig bekleidet die Wohnküche, gerade streift sie die Jacke über. Sie stellt sich zu Sebastian an den Küchenblock. Sebastian hält ihr das Glas entgegen.

SEBASTIAN

Möchtest du etwas Wasser?

Ella greift das Glas und trinkt es trotzig in einem Zug leer. Sebastian streicht ihr liebevoll durch das Haar.

SEBASTIAN

Jetzt gehst du und ich weiß noch nicht mal, wann wir uns wiedersehen.

Ella windet sich aus der Liebkosung. Zieht sich die Jacke an

ELLA

(zuckt etwas genervt die Schultern) Wozu?

Ella wendet sich ab Richtung Ausgang. Sebastian folgt ihr.

SEBASTIAN

Du bist konsequent.

ELLA

(dreht sich über die rechte Schulter zu ihm, verächtlich sich selbst gegenüber)
Wenn ich mal konsequent wäre.

Ella greift zur Klinke der Wohnungstüre.

3. Treppenhaus - Sebastian - I/N oder I/D

Wir blicken vom unteren Treppenabsatz hoch zu Sebastians roter Wohnungstüre. Ella kommt aus der Türe. Sebastian folgt ihr und bleibt im Rahmen stehen.

SEBASTIAN

Du weißt ja wo ich bin.
Vielleicht meldest du dich mal?

ELLA

(sie steht noch oben auf dem
Treppenabsatz, dreht sich um)
Vielleicht.

Sie rennt die Treppen hinab. Bleibt stehen und dreht sich zu ihm um.

ELLA

Danke für den schönen Abend.

Sie rennt, ohne dass er antworten kann, weiter.
Sebastian schließt die (rote) Tür.

~~4. Treppenhaus - Ella - I/N oder I/D~~

~~Ella kommt die Treppen hoch und öffnet ihre Wohnungstüre.~~

5. Schlafzimmer - Ella - I/N oder I/D

Wir blicken von einem Nachttisch durch eine rote Vase über das Bett auf die Tür des Schlafzimmers.

Ella entkleidet sich bis auf Shirt und Slip, streift eine Schlafanzughose über und legt sich ins Bett. Mit Gesicht zur Kamera, schließt sie die Augen.

6. Schlafzimmer - Sebastian - I/N

Ella erwacht. Sie sieht Sebastian vor sich liegen. Sie ist ängstlich.

ELLA

Ich glaube, ich habe ein Déjà-vu.

SEBASTIAN

(im Scherz) So geilen Sex hattest
du sicher noch nie!

ELLA

(gehetzt) Ich weiß nicht... Ich
muss nach Hause.

Ella setzt sich auf die Bettkante und zieht sich schnell an.

SEBASTIAN

(spöttisch) Du musst also nach
Hause? Jetzt?

ELLA

Ich muss nach Hause.

7. Treppenhaus - Sebastian - I/N

Sebastian steht in der Tür. Ella ist schon im Begriff die Treppen hinabzugehen.

SEBASTIAN

(etwas vor den Kopf geschlagen)
Bis bald! Und meld' dich mal

Ella rennt die Treppen hinab.

8. Treppenhaus - Sebastian - I/N

(In Schnitten und düster) Wir sehen Ella sich von vielen verschiedenen Männern an der Wohnungstüre verabschieden. Immer wieder steht ein Mann in der Tür und sagt: „Bis bald! Und meld' dich mal!“ Sie rennt die Treppen hinab und verabschiedet sich. Rennt die Treppen hinab und verabschiedet sich...

9. Treppenhaus - Sebastian - I/N

Ella rennt uns entgegen noch immer die Treppen hinab. Erneut geht eine Türe auf. Ella ist in Panik. Sie weiß, dass gleich etwas Schreckliches geschehen wird. Sie hofft, sich an der Tür vorbei schleichen zu können. Als sie fast am Treppenabsatz ist, hören wir nur eine Stimme.

JOËL(OFF)

(unheimlich/bedrohlich) Bis bald!
Und meld' dich mal!

Ella guckt entsetzt. Aus dem Dunklen tritt Joël hervor. Er packt Ella am Kragen. Sie kann nicht mehr fliehen und ist starr vor Schreck. Joël schneidet eine Fratze. Er macht den Eindruck, als brächte er Ella jeden Moment um.

JOËL

Du fickst mit Fremden!

Joël packt Ella am Kragen. Er streichelt ihr gleichzeitig mit der anderen Hand über den Kopf. Dabei sehen wir Ellas türkisfarbenen Ohrring.

JOËL

Du fickst mit ihnen, Schatz!
Fotzen-Schatz!

10. Schlafzimmer - Ella - I/T

Wir sehen eine Hand, die Ellas Kopf streichelt, wie sehen ihren Ohrring.

JOËL (OFF)

Schatz!

Joël sitzt bei Ella am Bett. Er streichelt ihren Kopf.

JÖEL

Baby!

ELLA

(schreckt hoch, wendet sich von Joël ab, sie ist noch ganz vom Traum eingenommen) Was! (atmet schnell und flach) Was?! Was?!

JOËL

Du hast schlecht geträumt.

ELLA

(wirft sich Joël verstört in die Arme) Entschuldigung. Ich dachte, Du willst mich töten!

Joël beruhigt Ella.

ELLA

(traurig) Geht schon wieder.
(Sie löst sich aus der Umarmung)

JOËL

Schön.

Ella setzt sich auf die Bettkante.

JOËL

Warum wollte ich dich töten?

ELLA

Ich weiß nicht... (ausweichend,
Hände durch das Gesicht?) Wollen
wir nicht frühstücken?

Sie steht auf und verlässt den Raum. Joël bleibt nachdenklich zurück.

11. Küche - Ella - I/T

Ella gibt Kaffee in das Mokka-Kännchen. Joël kommt und stellt sich in die Tür.

JOËL

(mit unterstellendem Unterton) Wo warst du heute Nacht?

ELLA

(perplex) hä? (rhetorisch) Im Bett?

JOËL

Du warst die ganze Nacht im Bett?

ELLA

(wütend und dabei das Kännchen zuschraubend) Wo sonst? Ach nee, jetzt fällt's mir gerade ein. Stimmt ja, ich war nicht die ganze Nacht im Bett. Ich bin feiern gegangen und hab' mit 1 Million Männern gefickt! Was soll das! Was denkst du eigentlich, von mir?

JOËL

(misstrauisch) Ich weiß nicht...

Joël wendet sich ab und geht. Ella guckt erschöpft Richtung Tür (sie stellt das Kännchen ab). Joël erscheint abermals in der Tür.

JOËL

Es tut mir leid... Nur... Wir sehen uns so selten.

ELLA

(verzeihend) Ist schon o.k....

JOËL

Ich weiß, ich bin blöd.

ELLA

Ja! Nein! (geht auf ihn zu, verzeihend) Du bist nicht blöd!

Sie umarmen sich. Sie küsst ihn.

12. Treppenhaus - Sebastian - I/T

Joël kommt die Treppen hochgelaufen. Er scheint eine Ahnung zu haben. Vor Sebastians Türe findet er Ellas türkisfarbenen Ohrring. Er betrachtet ihn kurz und rastet aus. Er schlägt gegen die Wohnungstüre.

JOËL

Du mieses Schwein! Du scheiß
Arschloch! Ich mach dich fertig.
Du mieses dreckiges Schwein.

Joël sackt am Boden zusammen. Er blickt auf den Ohrring in seiner Hand. Er schließt die Hand.

13. Treppenhaus - Ella - I/T

Die Türe geht auf. Joël liegt zusammengesackt am Boden.

ELLA

(trägt ihre Ohrringe sie ist
erschrocken und ängstlich) Joël!

Joël blickt sie bleich an.

ELLA

Was machst Du? (in Tränen
ausbrechend) Scheiße, was machst
du...?

Sie lässt die Türe offen und verwindet in der Wohnung. Joël öffnet seine Hand, der Ohrring ist verschwunden, er geht ihr hinterher.

14. Küche - Ella - I/T

Ella sitzt in der Küche und weint. Ihre Hände spielen mit einer Schachtel Tabletten. Joël kommt unsicher in die Küche und bleibt in der Mitte stehen.

JOËL

(feststellend) Du bist gar nicht
fremdgegangen.

Joël setzt sich Ella gegenüber und fischt sich eine Zigarette aus der auf dem Tisch liegenden P&S-Packung. Er zündet sich die Zigarette an.

ELLA

(resignierendes Schulterzucken)
(lange Pause) Du mit deiner Scheiß
krankhaften Phantasie! Warum
vertraust du mir nicht einfach?

(SZENE WIRD FORTGESETZT...)
(FORTSETZUNG SZENE 14)

JOËL

Ich liebe dich.

ELLA

Ohne Vertrauen, keine Liebe.
(Pause, wütend:) Was für eine
Scheiß-Liebe soll das sein?

JOËL

(nachdenklich Ellas Satz
wiederholend:) Krankhafte
Phantasie. (Er blickt sie an:)
Liebst du mich?

15. Wohnküche - Sebastian - I/N

Wir sehen ein Wasserglas.

Ella blickt hoch. Sie steht mit Sebastian am Küchenblock.
Sebastian reicht ihr das Glas Wasser.

SEBASTIAN

Nimmst du das Glas jetzt, oder
nicht? Ella! Du musst deine
Tabletten nehmen!

Ella nimmt das Glas und stellt es vor sich ab. Sie erblickt auf dem Küchenblock, die Tabletten, P&S, das Mokkakännchen und den Kaffee und eine rote Vase. Dann erblickt sie Joël, der hinter Sebastian auf der Spüle sitzt und raucht. Er drückt seine Zigarette aus.

ELLA

(mit Blick an Sebastian vorbei:)
Die Tabletten? Muss ich die wieder
nehmen?

SEBASTIAN

Ella! Du musst sie immer nehmen!
Das haben wir doch schon oft genug
durchdiskutiert.

Joël wiederholt stumm seine Frage: Liebst du mich?

ELLA

(Blickt auf den Küchenblock, fängt
an in sich hinein zu grinsen) Ja.

Joël ist verschwunden. Ella guckt auf den Küchenblock und vergewissert sich noch mal enttäuscht, dass Joël verschwunden ist. Sebastian wartet drauf, dass Ella endlich ihre Tabletten nimmt. Sebastian beginnt die Tabletten aus der Perforierung zu drücken.

SEBASTIAN

Ella?

Joël taucht im Spiegel auf. Ella dreht sich,
wissend um. Sie blicken sich kurz an. Joël geht.

ENDE